



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg  
**Herrn Andreas Starke**

Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg  
Telefon und Telefax: 0951/203370

*hier:*

Dieter Weinsheimer, Vorsitzender  
Oberer Stephansberg 42 b  
Tel. 0951/ 12 9 15  
ePost: [weinsheimer@bnv-bamberg.de](mailto:weinsheimer@bnv-bamberg.de)  
[www.bamberger-allianz.de](http://www.bamberger-allianz.de)

Bamberg, 21.05.2019

### **Müllverfliegungen bei der Kompostierungsanlage im Hafengebiet; hier: Antrag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Kunststoffabfälle in der Umwelt ist ein mittlerweile wichtiges Thema. Bei vielen Bürgern hat sich dafür eine besondere Sensibilität entwickelt. Leider nicht bei allen.

Auf eine besonders problematische Situation wurde unsere Fraktion aufmerksam gemacht, die zwar nur wenige Menschen optisch zu sehen bekommen, deren umweltschädliche Wirkung aber offenkundig ist. Es geht darum, dass sich im Außenbereich der Kompostierungsanlage im Bamberger Hafengebiet Kunststoffabfälle aufgrund von Verfliegungen absammelt. Das leichte Kunststoffmaterial (meist Reste von Verpackungskunststoffen) soll in den „frischen“ Abfallmieten der Kompostierungsanlage vorkommen (bzw. zum Teil auch schon ausgesiebt sein) und von stärkerem Wind weggetragen werden. Wobei das Material im Nahbereich der Kompostierungsanlage in sichtbarer Dichte auftritt, im Zuge weiterer Verwehungen aber weitläufig weggetragen wird. Dieses leichte Kunststoffmaterial soll dann insbesondere durch Wasserläufe schließlich auch ins Meer getragen werden.

Nach unserer Information kann dieser Umweltbeeinträchtigung mit geeigneten Zaunanlagen oder mit einer vollständigen Einhausung der ausgesiebten Kleinplastikreste begegnet werden. Darüber müsste mit dem Betreiber der Kompostierungsanlage gesprochen werden.

Man muss aber auch deutlich festhalten, dass für die Entstehung des Problems maßgeblich die Verbraucher verantwortlich sind. Ein wesentlicher Grund für die Vermischung von Plastikmüll mit Bioabfällen sind Fehlwürfe in den Bioabfall durch Unachtsamkeit oder Unkenntnis über die Schädlichkeit diverser Kunststoffmaterialien. So gelangen die Fremdstoffe durch die Biomüllanlieferungen in die Kompostierungsanlage. Dort treten dann die oben genannten Verfliegungen von Kunststoffresten auf.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir bitten folgenden Antrag bearbeiten zu lassen:

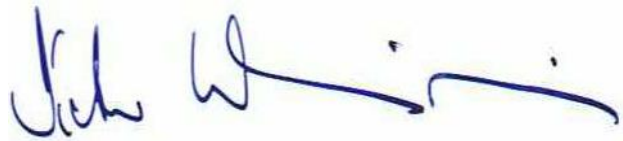
1. Das Umweltamt der Stadt Bamberg befasst sich mit dem dargestellten Problem und berichtet über die Situation im Bereich der Kompostierungsanlage Bamberg.
2. Das Amt unterbreitet Vorschläge, wie der Verfliegung von Kunststoff-Kleinteilen entgegengewirkt werden kann.
3. Das Amt thematisiert auch Möglichkeiten, wie Bürgerinnen und Bürger zu besonderer Aufmerksamkeit bei der Entsorgung von kunststoffverpackten Bioprodukten angeregt werden könnten.

Wir bitten um die baldige Umsetzung von möglichen Schutzmaßnahmen und einen entsprechenden Bericht in der nächsten Sitzung des städt. Umweltsenates.

Mit freundlichem Gruß



Hans-Jürgen-Eichfelder  
Mitglied im Umweltsenat



Dieter Weinsheimer  
Vors. BA-Stadtratsfraktion